

Medienmitteilung

Zug, 26. Januar 2016

Jahresergebnis 2015 der Zuger Kantonalbank

Zuger Kantonalbank entwickelt sich sehr erfreulich

Die Zuger Kantonalbank hat im zurückliegenden Jahr einen Geschäftserfolg von 94,1 Mio. Franken erwirtschaftet, 22,3 % über dem Vorjahreswert. Der Gewinn liegt mit 61,5 Mio. Franken leicht höher als im Jahr zuvor. Besonders hervorzuheben sind 2015 die Steigerungen von Handelserfolg, Neugeldzufluss und Immobilienfinanzierungen sowie deutliche Kostensenkungen. Dem laufenden Jahr sieht die Zuger Kantonalbank positiv entgegen.

Die Zuger Kantonalbank präsentiert für 2015 einen guten Jahresabschluss. Mit einem Geschäftserfolg von 94,1 Mio. Franken übertrifft sie den Vorjahreswert von 76,9 Mio. Franken, der eine einmalige Zuwendung an die Pensionskasse umfasste. Insgesamt erzielte die Bank einen Gewinn von 61,5 Mio. Franken (+ 0,3 Mio. Franken). Zu diesem Ergebnis haben alle Aktivitäten der Bank einen positiven Beitrag geleistet. Erstmals präsentiert die Bank, den neuen Rechnungslegungsvorschriften entsprechend, das Gesamtergebnis als Geschäftserfolg, der Wertberichtigungen und Abschreibungen beinhaltet.

Alle Geschäftsbereiche mit positiven Resultaten

Im Zinsgeschäft erwirtschaftete die Zuger Kantonalbank ein stabiles Ergebnis von 150,8 Mio. Franken, knapp unter den Vorjahreswerten (-1,4 %). Die negativen Nominalzinsen der Schweizerischen Nationalbank hatten seit Beginn 2015 das Zinsdifferenzgeschäft fundamental verändert. Mit aktivem Bilanz- und Liquiditätsmanagement gelang es der Zuger Kantonalbank, die Auswirkungen fast vollständig zu neutralisieren.

Nach der Aufhebung des Euro-Mindestkurses im Januar 2015 belebte insbesondere die gestiegene Nachfrage nach Währungsabsicherung das Handelsgeschäft. Mit 15,6 Mio. Franken (+39,6 %) verzeichneten die Handelsaktivitäten eine weit überproportionale Ergebnissteigerung. Im Kommissionsgeschäft hingegen nahm das Ergebnis erwartungsgemäss mit 35,5 Mio. Franken (Vorjahr: 39,0 Mio. Franken) durch den Rückgang der Vertriebskommissionen ab.

Im Finanzierungsgeschäft baute die Zuger Kantonalbank ihre Position in einem wettbewerbsintensiven Markt weiter aus. Der Bestand der Immobilienfinanzierungen stieg bei unverändert konsequentem Risikomanagement um 5,0 % auf 11,3 Mrd. Franken. Die Kundenausleihungen stiegen um 493 Mio. Franken auf 11,9 Mrd. Franken (+4,3 %).

Tiefere Sachkosten und weiter gestärkte Bilanz

Die Zuger Kantonalbank senkte ihren Sachaufwand im Berichtsjahr um beachtliche 5,1 %. Der Personalaufwand blieb praktisch unverändert (+0,3 %). Damit verbesserte die Zuger Kantonalbank ihr Kosten-Ertrags-Verhältnis auf 46,8 % (Vorjahr: 47,4 %) und positioniert sich im Branchenvergleich sehr gut.

2015 nahmen die der Zuger Kantonalbank anvertrauten Kundengelder um 2,9 % auf 9,4 Mrd. Franken und die Depotvermögen um 4,4 % auf 10,2 Mrd. Franken zu. Der Netto-Zufluss von Kundengeldern im Anlagegeschäft betrug 449 Mio. Franken und bestätigt das Vertrauen in das Unternehmen. Mit rund 58 Mio. Franken stärkte die Zuger Kantonalbank 2015 ihre Eigenmittelbasis wiederum kräftig und übertrifft wie in der Vergangenheit alle regulatorisch geforderten Mindestwerte deutlich.

Dividende unverändert

Der Generalversammlung vom 30. April 2016 wird die Ausrichtung einer Dividende von unverändert 175 Franken pro Aktie beantragt. Damit schüttet die Zuger Kantonalbank 82,1 % des Jahresgewinns an ihre Aktionäre aus.

Gute Voraussetzungen für positive Weiterentwicklung 2016

2015 lancierte die Zuger Kantonalbank einen Fondssparplan und zwei Strategiefonds, mit denen alle Anleger kostengünstig an den Vorteilen des professionellen Wertschriftensparens teilhaben können. Der neue Internetauftritt und die Mobile Banking App erweiterte 2015 das Dienstleistungsangebot im Digital Banking um bedeutende Elemente. Die neuen Angebote wurden von Beginn weg stark nachgefragt.

Die vor Jahresfrist von der Schweizerischen Nationalbank eingeführten Negativzinsen dürften die Kapitalmarktzinsen noch für längere Zeit auf sehr tiefem Niveau halten. Die weltweiten Finanzmärkte sind mit hohen Verlusten ins neue Jahr gestartet. Der Wirtschaftsraum Zug zeigt sich weiterhin robust und bleibt attraktiv.

Dieses Umfeld wird es der Zuger Kantonalbank 2016 ermöglichen, unter Beibehaltung der vorsichtigen Kreditpolitik das Finanzierungsgeschäft weiter zu steigern und das Kreditvolumen zu erhöhen. Auch im Anlagegeschäft will die Bank mit neuen Produkten und Angeboten ihren Wachstumskurs fortsetzen. Vorgesehen ist, in der zweiten Hälfte 2016 mit dem Angebot abgestufter Beratungsmandate im Anlagegeschäft den Übergang vom transaktionsorientierten zum aufwandbasierten Geschäftsmodell plangemäss zu vollziehen. Den veränderten Kundenbedürfnissen trägt die Bank ausserdem mit Sets zu Konten und Karten Rechnung, die ebenfalls 2016 eingeführt werden.

Die Zuger Kantonalbank ist überzeugt, die richtigen strategischen Schritte eingeleitet zu haben, und schaut zuversichtlich in die Zukunft. Bank und Mitarbeitende freuen sich darauf, ab Montag, 4. Juli 2016, Kundinnen und Kunden am neu eröffneten Sitz am Postplatz wieder willkommen zu heissen.

Auskunft

Pascal Niquille, Präsident der Geschäftsleitung, Zuger Kantonalbank
Baarerstrasse 37, 6301 Zug
Telefon: +41 41 709 18 25
E-Mail: pascal.niquille@zugerkb.ch

Zuger Kantonalbank

Die 1892 gegründete Zuger Kantonalbank ist das führende Finanzinstitut im Wirtschaftsraum Zug. Sie ist eine Aktiengesellschaft nach öffentlichem Recht. Ihre an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotierten Inhaber-Aktien sind zu 50 Prozent im Besitz des Kantons. Die anderen 50 Prozent verteilen sich auf über 10'000 Privataktionäre – vornehmlich aus dem Kanton Zug. In total 14 Geschäftsstellen im ganzen Kanton und mit rund 400 Mitarbeitenden bietet die Zuger Kantonalbank das gesamte Geschäftsspektrum einer Universalbank. Per 31.12.2015 weist die Zuger Kantonalbank eine Bilanzsumme von 14,3 Mrd. Franken aus. www.zugerkb.ch.